

Inhalt.

Seite

| | |
|--|-----|
| Kinder müssen sich schon frühzeitig mit nützlichen Sachen beschäftigen. | 1 |
| Bergkugeln müssen erst nach der Arbeit genossen werden. | 6 |
| Gefährliche Spiele muß man vermeiden. | 13 |
| Auch bey Pferden müssen Kinder behutsam seyn. | 18 |
| Schaden durch Schießgewehr. | 24 |
| Wenn man sich erhitzt hat, muß man weder trinken, noch auf eine andere Art sich erkälten. | 28 |
| Uebermäßiges Essen, Trinken und Leckereyen ziehen Krankheiten, ja oft den Tod nach sich. | 32 |
| Der unbarmherzige Knabe. | 42 |
| Weder Kinder, noch Erwachsene müssen sich in Furcht und Schrecken jagen, denn das kann die traurigsten Folgen haben. | 50 |
| Man muß Niemand wegen eines körperlichen Gebrechens verspotten. | 81 |
| Eigensinn und Widerspenstigkeit bringt Unglück. | 85 |
| Der Unhöfliche ist nirgends wohl gelitten. | 89 |
| Zanksüchtige machen sich überall verhaßt. | 94 |
| Mit Licht und Feuer muß man sehr vorsichtig seyn. | 98 |
| Wie edel ist es, schon in frühen Jahren die Pflicht des Wohlthuns zu üben. | 102 |